

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 45 (2021)
Heft: 1

Rubrik: Gedenken an den Holocaust

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedenken an den Holocaust

Schweiz

Der schweizerische Bundespräsident gedenkt des Holocausts und erwähnt neben den jüdischen Opfern auch die Roma, Sinti und Jenischen!

Vor genau einem Jahr haben zahlreiche Staatsoberhäupter, darunter die damalige Bundespräsidentin, sowie Überlebende der Shoah, unter ihnen drei unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, auf dem Gelände von Auschwitz-Birkenau feierlich den 75. Jahrestag der Befreiung dieses Vernichtungslagers des nationalsozialistischen Regimes begangen. Sie haben sich gemeinsam dazu verpflichtet, die Erinnerung zu wahren, die Erinnerung an die sechs Millionen jüdischer Opfer des Holocaust, die Erinnerung an die nichtjüdischen Opfer des Dritten Reichs, wie die Roma, Sinti und Jenischen, und auch die Erinnerung an die anderen von Nazideutschland und seinen Verbündeten begangenen Gräueltaten. (...)

«Das Grauen der Shoah besteht nicht darin, dass sie von menschlichen Normen abwich, sondern gerade darin, dass dies nicht der Fall war», schreibt der Historiker Yehuda Bauer über den Holocaust. Und an anderer Stelle: «Was in der Vergangen-

heit geschah, kann erneut geschehen, mit anderen Opfern, nicht unbedingt Juden, und anderen Tätern, nicht unbedingt Deutschen. Wir alle sind potentielle Opfer, Täter und Zuschauer.» Gedenken wir der Opfer und arbeiten wir entschlossen darauf hin, dass solche Gräuel nie wieder geschehen können!

Aus der Botschaft von Bundespräsident Guy Parmelin zum internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust, Bern, 27. Januar 2021



Zur Ehrung von Opfern des Holocaust werden in immer mehr europäischen Städten sogenannte Stolpersteine gesetzt, wie im Bild gezeigt. Unlängst auch in Zürich für umgebrachte jüdische Menschen..